Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

aus Gott das ist nun Christus geboren ist das ist Fleisch das
wordt ohn Mann wahrhaft wordt (das aus dem grund gottes
gehet) ist bunden fleisch das ist es wordt fleisch in lumb und
wechst lumb bleibt in lumb und derselbig das das wordt
ist das ist Christus geward lumb warhaft daraus wir lum
sterm glauben vertrauen hoffnung trost allhoffnung bey
lumb nun sey.

Das ist die speis davon Christus sagt zu den jüdern Nach
lichten der vorhin zu ihm sat hat dan er sprich das
das in lumb das wordt gottes fleisch wordt Brot ist lumb
schon speis, all es nun in lumb fleisch wandten so nun
es das fleisch nun das Christus an sich genomen gehabt das er in
ta sterbent warla sten hat, darumb er nit allein nun
das das Kelbig ta sterbent sein fleisch und blut habe sunder
auch ein Fuchsleben wordt habe in nun als wol als das ta
wordt, darauf dan volgt die gedechtnus das Christus sagt
das thut (wie ich nun) so er aber gedechtnus, nit das er sagt
das wir darumb sein leib blut und fleisch nit haben sunder
das wir in haben so offt wir sein wordt haben aber das
Nachtmal ist nun gedechtnus sunder lutbruch wie es dan
erzelt ist dann er brot warhaftig sein leib und fleisch
bey lumb und das wir da Kelbig vondlich auf dem lag
dann also zu gedechtnus Wie sper und Kuchlen nun
Brot und wein darumb dan allein in lumb warhaft
ist das das wordt zu fleisch wordt und in lumb auf gen